

Artikel vom 21.06.2010

Radfahrer eroberndie B 96



Mit Luftballons und teilweise auch mit Trillerpfeifen ausgestattet, traten die Radler die Tour auf der B 96 Richtung Neustrelitz an. FOTO: Enders

Weisdin (EE). Eine enorme Resonanz fand eine vom Verkehrsclub Deutschland (VCD) und Kreissportbund unterstützte Radlerdemo, die gestern zu der symbolischen Zeit 5 vor 12 Uhr am Ortsausgang von Weisdin in Richtung Neustrelitz startete. Nur 1700 Meter Radweg fehlen hier, um einen Lückenschluss entlang der B 96 zu erreichen. Und wie sehr diese 1700 Meter vermisst werden, das machten um die 200 Fahrradfahrer aus Neustrelitz, der Gemeinde Blumenholz, vielen umliegenden Orten, sogar aus Berlin nun deutlich. Auch der Neustrelitzer Bürgermeister

nahm teil. "Rund 1800 Unterschriften wurden bereits gesammelt, Tendenz steigend", berichtete Andree Lawrenz vom Aktionsbündnis "Radweg B 96 Neustrelitz- Weisdin". Vielen Eltern ging es vor allem um sicheres Fahren für ihre Kinder, die dann vom Dorf aus die Kreisstadt erreichen könnten. Jetzt ist das mit dem Drahtesel nur unter Lebensgefahr auf der B 96 möglich. Dies zeigte sich auch gestern bei der Anreise der Radler, die den Hinweg auf eigene Faust absolvierten und sich auf der Bundesstraße, eingepfercht zwischen Leitplanke und Auto-Verkehr, wieder fanden. Ein unhaltbarer Zustand, der in den nächsten Tagen in Form von viel Post dem Straßenbauamtsleiter Jens Krage kundgetan wird. Entsprechende Briefe wurden bei der Demonstration verteilt. Die Botschaft: "Wir lassen uns nicht verträsten auf irgendwann. Diesen Radweg brauchen wir jetzt!"

[Fenster schließen](#)

© Nordkurier.de am 21.06.2010